

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Chalubinski K

**"Wie Sicherheit entsteht" - State of the Art.
Tagungsbericht: 3 Jahre klinisches
Risikomanagement an der Univ.-Klinik für
Frauenheilkunde, Wien**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (1)
(Ausgabe für Schweiz), 18-18*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (1)
(Ausgabe für Österreich), 18-19*

Homepage:

www.kup.at/speculum

**Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



„Wie Sicherheit entsteht“ – State of the Art

**Tagungsbericht:
3 Jahre klinisches Risikomanagement
an der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Wien**

K. Chalubinski

Anfang des Jahres 2004 berichteten wir über ein interaktives Seminar „Ärzte lernen von Piloten“ und führten damals ein Interview mit den „Pionieren“ in Sachen Fehlermanagement im Krankenhaus.

Inzwischen wurde im November 2006 das 3jährige Bestehen der Abteilung für klinisches Risikomanagement an der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde in Wien (Leitung: Univ.-Prof. Dr. N. Pateisky) gefeiert.



1 Mitgestaltende Piloten-Crew



2
World Trade Center
Flughafen Wien

Aus diesem Anlaß wurde eine Tagung im World Trade Center am Flughafen Wien-Schwechat veranstaltet. Zweck der Veranstaltung war es, den Teilnehmern zu demonstrieren, was eine Hochsicherheitsbranche tun muß, um erfolgreich bestehen zu können.



3
Prof. Pateisky,
Capt. Härtling

Capt. Hans Härtling und Prof. Pateisky gestalteten gemeinsam mit hochrangigen Piloten der AUA diesen Tag. Im Vortragsteil wurden die wesentlichen Hintergründe erfolgreicher Sicherheitsarbeit kurzweilig dargestellt. Darüber hinaus kamen auch Fragen der Versicherungswirtschaft, der Ökonomie und der Rechtsfragen nicht zu kurz.

Die praktische Brisanz des Themas wurde durch einen Beitrag aus einem österreichischen Krankenhaus unterstrichen, wo die Fehleranfälligkeit übermüdeten Chirurgen in einer statistisch sauberen Art aufgearbeitet wurde.

Das Highlight unter den Vorträgen stellte sicherlich der amüsante Beitrag von Prof. Daniel Scheidegger (Anästhesie Ordinarius an der Uniklinik Basel) dar. Als Mitentwickler des anonymen Fehlermeldesystems „CIRS-medical“ konnte er kurz, prägnant, humorvoll und für jeden verständlich die Voraussetzungen und Vorteile solcher Meldesysteme für die Medizin darstellen.



4
Prof. Dr.
Scheidegger

5
Vortrag von
Prof. Dr. Scheidegger



Die Vortragsblöcke zielten darauf ab, Probleme rund um Sicherheitsfragen, „den menschlichen Faktor“ – in der Medizin bis dato in Mitteleuropa ein blinder Fleck – sowie die Rahmenbedingungen aufzuzeigen:

- Risikomanagement aus der Sicht des Versicherers (R. Kempf)
- Recht und Risiko im Krankenhaus (L. M. Marzi)
- Präsentation der anonymen Fehlermeldesysteme, Bedeutung der Teamarbeit (D. Scheidegger)
- Ökonomie der Krankenhaus-Sicherheit (R. Lehner)
- Sicherheit und Training in der Luftfahrt (Ch. Korherr, H. Bruckmüller)
- Fehlerursachen und Bewältigungsstrategien (H. Härting, N. Pateisky)

Als wichtigste Fehlerursachen, die zu 80 % die Hauptursache bei Unfällen und Katastrophen darstellen, gelten in allen Branchen die sogenannten „non-technical skills“. Dazu zählen:

- Situationsbewußtsein
- Teamarbeit
- Effektive Kommunikation
- Entscheidungsstrategien
- Umgang mit Hierarchie
- Aktives Fehlermanagement

Um einen Teil der dargestellten Sicherheitsstrategien erlebbar zu machen, bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, im Simulations- und Trainingszentrum der AUA-Lufthansa ein Evakuierungstraining sowie eine Demonstration eines Flugsimulators mitzuerleben – der Unterhaltungswert war dabei ein wichtiger Faktor.

Die mehr als 200 Teilnehmer kamen aus den Direktionsbereichen der Ärzte, der Pflege, der Verwaltung und Krankenhausleitung, sowie des BMfG, der Anwaltschaft, der Ärztekammer und den Beratungsfirmen.

Das Interesse an dieser Tagung war sehr groß, die Kapazität der Plätze jedoch begrenzt, so daß zu hoffen bleibt, daß eine Wiederholung in diesem Jahr stattfinden wird.

Korrespondenzadresse:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Kinga Chalubinski
Universitätsklinik für Frauenheilkunde
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-Mail:
kinga.chalubinski@meduniwien.ac.at

Fotos: N. Pateisky, W. Eder-Halbedl



6 Teamtraining am Flugsimulator: Cockpit

7 Auditorium

8 Evakuierung – Vorbereitung

9 Evakuierung – Übung

10 Brandübung – Vorbereitung

11 Simulierter Brand in der Kabine

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung